

Fragebogen

1 Welche Antwort zur Diagnostik diskogener Rückenschmerzen ist richtig?

- A Abendliche, gürtelförmige Rückenschmerzen ohne Ausstrahlung in die unteren Extremitäten sind ein richtungsweisendes Symptom
- B Fröhmorgendliche, gürtelförmige Rückenschmerzen ohne Ausstrahlung in die unteren Extremitäten können auf einen diskogenen Bandscheibenschmerz hinweisen
- C LWS-Röntgenaufnahmen korrelieren mit der Schmerzsymptomatik
- D CT-Aufnahmen sind die erste Wahl zur Diagnose einer schmerzhaften Bandscheibe
- E Diskusstimulation und Diskographie haben sich nicht als entscheidend in der Diagnostik erwiesen

2 Welche Aussage zu intradiskalen Drücken einer Bandscheibe ist falsch?

- A Es besteht eine enge Beziehung zwischen in vivo gemessenen intradiskalen Drücken und der Schmerzhaftigkeit einer Bandscheibe
- B Auch willkürlich hoher Druck lässt stumme Bandscheiben nicht symptomatisch werden
- C Vor dem Aufstehen steigt der intradiskale Druck um mehr als 240 %
- D Die Körperstellung spielt für den Druck in der Bandscheibe eine wichtige Rolle
- E Asymptomatische Bandscheiben sind unter kontrollierter Diskographie nicht schmerzhaft

3 Welche Aussagen zur Behandlung diskogener lumbaler Schmerzen sind richtig?

- 1 Vor einem operativen Eingriff sollte das konservative Therapiespektrum ausgeschöpft sein
- 2 Die medikamentöse Therapie umfasst u. a. antientzündliche Präparate, Muskelrelaxanzien und Opioide
- 3 In erster Linie sollten manualtherapeutische und physikalische Verfahren angewandt werden
- A Nur Antwort 1 ist richtig
- B Nur Antwort 2 ist richtig
- C Nur Antwort 3 ist richtig
- D Antworten 1 und 2 sind richtig
- E Alle Antworten sind richtig

4 Welche Aussage ist falsch? Als minimalinvasive Behandlungsmethoden bei diskogenen lumbalen Schmerzen stehen zur Verfügung

- A Intradiskale Wärmeapplikation (IDET – Inradiscal thermoablation)
- B Thermoläsion der Rami communicantes
- C Ballondilatation
- D Blockade von Spinalnerven (Wurzelschmerzblockade)
- E Anuloplastie

5 Welche Aussage zur Schmerzklassifikation ist falsch?

- A Die Klassifizierung von Schmerzen erfolgt in nozizeptiven Schmerz, neuropathischen Schmerz und mixed pain
- B Mixed pain beinhaltet die beiden Komponenten nozizeptiver Schmerz und neuropathischer Schmerz
- C Mixed pain ist sehr häufig bei Tumorerkrankungen
- D Die Klassifizierung ist zur Einleitung einer rationalen Schmerztherapie von entscheidender Bedeutung
- E Die Klassifizierung von Schmerzen wird heute nicht mehr angewandt, sie hat keine Auswirkungen auf das Outcome von Schmerzpatienten

6 Welche Aspekte sind bei der Schmerztherapie bei Tumorpatienten richtig?

- 1 Die Schmerztherapie ist ausschließlich von der Progression der Erkrankung abhängig
- 2 Kontinuierliche regionale Anästhesieverfahren mit Kathetertechnik sind immer abzulehnen
- 3 Eine Obstipation bei Opioidgabe ist prophylaktisch zu behandeln
- 4 Einzelne Stufen des WHO-Stufenschemas können übersprungen oder weggelassen werden
- A Antworten 1 und 2 sind richtig
- B Antworten 1 und 3 sind richtig
- C Antworten 3 und 4 sind richtig
- D Antworten 2 und 3 sind richtig
- E Antworten 2 und 4 sind richtig

7 Was ist bei der Therapie von Durchbruchschmerzen zu beachten?

- 1 Durchbruchschmerzen verschwinden schnell wieder und müssen daher nicht speziell behandelt werden

- 2 Die Gabe von nicht retardierten, schnell wirksamen Opioiden wird empfohlen
- 3 Eine zeitkontingente Einnahme der Medikation verhindert das „end-of-dose“-Phänomen
- 4 NSAR gelten als Goldstandard für mittlere bis starke Schmerzen
- A Antworten 1 und 4 sind richtig
- B Antworten 1 und 2 sind richtig
- C Antworten 2 und 4 sind richtig
- D Antworten 2 und 3 sind richtig
- E Antworten 3 und 4 sind richtig

8 Welche Ursachen können Arthrose-schmerz auslösen?

- 1 Arthrogene Ursachen
- 2 Nozireaktive Ursachen
- 3 Muskuläre/muskulotendinöse Ursachen
- 4 Neurogene Ursachen
- 5 Psychogene Ursachen
- A Nur Antwort 1 ist richtig
- B Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig
- C Nur Antworten 2, 3 und 4 sind richtig
- D Nur Antworten 3, 4 und 5 sind richtig
- E Alle Antworten sind richtig

9 Welche Ergebnisse kann eine Bewegungstherapie erzielen?

- 1 Verbesserung der Kraft und Beweglichkeit
- 2 Steigerung der kardiopulmonalen Leistung und des Wohlbefindens
- 3 Schmerzsensitivität entsprechend der Wirkung von NSAID (nichtsteroidale Antiphlogistika)
- A Nur Antwort 1 ist richtig
- B Nur Antwort 2 ist richtig
- C Nur Antwort 3 ist richtig
- D Alle Antworten sind richtig
- E Keine Antwort ist richtig

10 Welche Antwort ist falsch? Behandlungsziele bei Dekompensationserscheinungen der Arthrose sind

- A Schonung
- B Muskelkräftigung
- C Muskeldetonisierung
- D Schmerzstillung
- E Stabilisierung

Antwortbogen Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

Lernerfolgskontrolle
(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

1	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	6	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
2	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	7	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
3	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	8	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
4	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	9	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
5	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	10	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E

Ihre Adresse

<input type="text"/>	
Name	Vorname
<input type="text"/>	
Straße	PLZ, Ort

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

<input type="text"/>
Ort/Datum
Unterschrift

CME-Wertmarken
für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die *Notfall & Hausarztmedizin* nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Feld für CME-Wertmarke

Bitte hier Wertmarke aufkleben,
Abonnenten bitte Abonummer eintragen

Teilnahmebedingungen
der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Hierfür:

- müssen 70% der Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung sowie die Evaluation vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonnenummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

Ihr Ergebnis

(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben von Fragen richtig beantwortet und somit bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben nicht bestanden.

Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der *Notfall & Hausarztmedizin* wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Die *Notfall & Hausarztmedizin* ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2008 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens drei Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Didaktisch-methodische Evaluation

1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor
 selten vor
 regelmäßig vor
 gar nicht vor

2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie
 keine Strategie
 noch offene Einzelprobleme:

3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
 habe ich meine Strategie geändert:
 habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
 habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
 zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
 überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche:

5 Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich
 Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6 Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
 Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7 Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten
 von Befunden bildgebender Verfahren
 die Darstellung ist ausreichend

8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer:

Jahr meiner Approbation:

Ich befinde mich in Weiterbildung zum:

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen):

Ich bin tätig als:
 Assistenzarzt
 Chefarzt
 Sonstiges
 Oberarzt
 Niedergelassener Arzt